

Wochenbrief Nr. 21

6. Juni 2025 bis 13. Juni 2025

Stand: 13.06.2025, 9.40 Uhr

DBV kritisiert so genannte „Erntegut-Bescheinigungen“

EU-Bodengesetz: Umweltausschuss stimmt zu

Einführung der RED III: Aktualisierte SURE-Systemdokumente verfügbar

Standard für ASP-Impfung

"Regionalvermarkter des Jahres" - Wettbewerb 2025

Ideenwettbewerb Bioökonomie - kluge Köpfe gesucht!

Bewerbung für den 51. TOP Kurs der AHA

AgrarOptimal – Erntehelferversicherung mit der Würzburger Versicherung

WhatsApp-Kanal des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V.

Pressemitteilungen abonnieren – informiert bleiben

Fachveranstaltungen

Termine

DBV kritisiert so genannte „Erntegut-Bescheinigungen“

- Irritationen durch unverhältnismäßige Forderungen

(DBV) Der Deutsche Bauernverband (DBV) kritisiert das Vorgehen der Saatgut-Treuhandverwaltungs GmbH (STV), die unverändert den Agrarhandel und damit auch Landwirte mit überzogenen und übergriffigen Abmahnungen unter Druck zu setzen versucht und in das so genannte Erntegut-System der STV zwingen will. „Dieses Geschäftsgebaren der STV diskreditiert die Erzählung von der mittelständischen Pflanzenzüchtung, die für sich eine besondere Schutzbedürftigkeit beansprucht“, so DBV-Generalsekretär Bernhard Krüsken. „Inakzeptabel ist vor allem, dass denjenigen Landwirten, die ordnungsgemäßen Nachbau betreiben oder Z-Saatgut einsetzen, bürokratische und datenschutzrechtlich fragwürdige Prozeduren aufgezungen werden sollen.“

Dies führe dazu, dass mehrere Agrarhändler offenbar unter Druck der STV unverhältnismäßige Forderungen an die Landwirtschaft stellen und den Eindruck erwecken, dass zur Erfüllung des BGH-Urteils zum Erntegut nur noch die Erntegutbescheinigungen der Saatgut-Treuhand STV zulässig seien. Aus Sicht des DBV hat der Bundesgerichtshof im so genannten Erntegut-Urteil lediglich eine allgemeine Erkundigungspflicht des Handels festgestellt, jedoch keinerlei Vorgaben zur konkreten Ausgestaltung gemacht. Eine rechtliche Verpflichtung zur Nutzung der STV-Erntegutbescheinigung ist daraus nicht abzuleiten. Das BGH-Urteil werde hier bewusst falsch interpretiert und als Druckmittel gegen die Landwirte missbraucht. **Zur Erfüllung der Erkundi-**



gungspflicht reicht auch eine einfache Selbsterklärung des Landwirtes aus. Geschäfts- und Lieferbedingungen des Agrarhandels, bei denen Abrechnung und Zahlung gelieferter Ware an die Vorlage einer STV-Bescheinigung gebunden wird, sind nicht durch das Erntegut-Urteil gedeckt und als problematisch zu bewerten. Landwirte sollten kritisch überprüfen, ob sie eine solche einseitige Benachteiligung in der Lieferbeziehung akzeptieren können.

Der DBV zeigt grundsätzliches Verständnis für die schwierige Lage, in der sich Agrarhändler durch das Vorgehen der Saatgut-Treuhandverwaltungsgesellschaft STV befinden. „Wir verstehen, dass auch die Händler Rechtssicherheit benötigen“, so Krüsken. „Dennoch können wir nicht akzeptieren, dass überzogene Rechtsauslegungen durch die Kette weitergegeben und einseitig zu Lasten unserer Landwirte ausgetragen werden.“ Nach ersten Einschätzungen des DBV sind diese Methoden außerdem kartell- und wettbewerbsrechtlich fragwürdig. Allgemeine Geschäftsbedingungen dürfen den Vertragspartner nicht unangemessen benachteiligen – auch nicht zwischen Unternehmern. **Der Deutsche Bauernverband fordert daher die sofortige Einstellung der irreführenden Kommunikation zu angeblich rechtlichen Verpflichtungen und appelliert an die Agrarhändler, zu einem fairen und transparenten Umgang mit ihren landwirtschaftlichen Partnern zurückzukehren.**



EU-Bodengesetz: Umweltausschuss stimmt zu

(DBV) Am 4. Juni 2025 hat der Umweltausschuss des Europäischen Parlaments mit 53 Ja-Stimmen, 27 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen das Trilog-Ergebnis zum EU-Bodengesetz angenommen. In den nächsten Schritten werden nun die Abstimmungen im Plenum und Umweltrat folgen. Die Abstimmung im Plenum wird voraussichtlich nach der Sommerpause stattfinden. Der DBV wirbt hier mit Blick auf die Ratsentscheidung und das Plenum weiter für eine Ablehnung, da perspektivisch zusätzliche Auflagen für die Bodenbewirtschaftung abzusehen sind. Deutschland hat sich in einer vorbereitenden Abstimmung im Rat entsprechend dem Koalitionsvertrag gegen das Gesetz ausgesprochen.



Einführung der RED III: Aktualisierte SURE-Systemdokumente verfügbar

(Hauptstadtbüro Bioenergie) Mit der Umsetzungsfrist der RED III am 21. Mai hat das Zertifizierungssystem SURE seine angepassten Systemdokumente veröffentlicht. SURE hat erst am 20. Mai die erforderliche Bestätigung der EU-Kommission zur Anerkennung der RED III und damit die Freigabe für die angepassten Systemdokumente erhalten. Bestehende RED II-Nachhaltigkeitszertifikate behalten auch unter der RED III weiterhin ihre Gültigkeit. Für Erzeuger von forstwirtschaftlicher Biomasse erweitert sich der Ausschluss bestimmter Flächentypen für die Erzeugung der Biomasse, z.B. auf Heideflächen und in Altwäldern. Die neu betroffenen Unternehmen sollten sich zeitnah mit den aktualisierten Systemdokumenten vertraut machen, um deren Einhaltung sicherstellen zu können. Wichtig ist jetzt vor allem, für Biomasselieferungen ab dem 21. Mai aktualisierte Selbsterklärungen zur Einhaltung der Nachhaltigkeitskriterien einzuholen, da es, unter anderem aufgrund einer Regelungslücke auf nationaler Ebene, aktuell in keinem EU-Land eine gültige Risikobewertung gibt. Eine aktualisierte Risikobewertung des BBE wird zeitnah veröffentlicht. Die Umsetzung der RED III im Stromsektor erfolgt auf nationaler Ebene durch die Mitgliedstaaten durch die Anpassung der Biomassestrom-Nachhaltigkeitsverordnung (BioSt-NachV). Ohne eine angepasste BioSt-NachV gilt für die Nachhaltigkeitszertifizierung weiterhin die Größengrenze von 20 MW Gesamtfeuerungswärme-

leistung aus der RED II und noch nicht die in der RED III abgesenkte Grenze von 7,5 MW. Da nicht klar ist, welche eventuellen Übergangsfristen gelten werden, sollten sich potenziell betroffene Unternehmen (zwischen 7,5 und 20 MW) dennoch bereits mit den Vorgaben der Zertifizierung vertraut machen.

Die BioSt-NachV fordert auch in der aktuell noch gültigen Fassung die Nachhaltigkeitszertifizierung nach einem von der EU-Kommission zugelassenen Zertifizierungssystem, so dass bereits von aktuell noch gültigen BioSt-NachV erfasste Anlagen bereits jetzt die RED III Anforderungen einhalten müssen, da die Zertifizierungssysteme ihre Dokumente fristgerecht zum 21. Mai an die RED III-Vorgaben anpassen mussten. Dies ist dem Umstand geschuldet, dass auf der einen Seite die EU-Kommission für die Zulassung der Nachhaltigkeitszertifizierungssysteme zuständig ist und auf der anderen Seite durch Neuwahl und Regierungswechsel die deutsche Politik lahmgelegt war. Für Unternehmen, die bereits von der Vorgängerrichtlinie RED II erfasst waren, gelten damit bereits jetzt die neuen Vorgaben.



Standard für ASP-Impfung

(Henriette Krause) Die Weltorganisation für Tiergesundheit (WOAH) hat nun einen Standard für Impfstoffe gegen die Afrikanische Schweinepest (ASP) festgelegt. ASP-Impfstoffe müssen den Schweregrad der Krankheit reduzieren, die Virusübertragung einschränken sowie den Tieren eine Immunität verleihen. Weiterhin muss nachgewiesen werden, dass keine langfristigen oder gravierenden Nebenwirkungen für geimpfte Tiere entstehen und Umweltschäden verhindert werden. Es ist zudem untersagt, wilde ASP-Viren oder andere schädliche Erreger zu verwenden. Ein weiterer wichtiger Punkt ist, dass die Impfstoffe dem jeweils in der Region zirkulierenden ASP-Genotyp entsprechen müssen, um ihre Wirksamkeit sicherzustellen und das Risiko zu minimieren, dass sich zwei verschiedene Stämme zu einem neuen, schwer kontrollierbaren Stamm vermischen. Die WOAH hebt die Bedeutung der Impfung im Kampf gegen die ASP hervor. In Kombination mit anderen bestehenden Bekämpfungsmaßnahmen könne die Immunisierung die negativen Auswirkungen der Seuche erheblich reduzieren.



"Regionalvermarkter des Jahres" - Wettbewerb 2025

Innovative Ideen gesucht: Ihr Einsatz macht den Unterschied!

(AMG) Im Jahr 2025 möchten wir erneut die herausragende Leistung Sachsen-Anhalts direktvermarktender Unternehmer in den Mittelpunkt stellen. Als Direktvermarkter tragen Sie zum einen die Verantwortung für die Herstellung erstklassiger Lebensmittel und zum anderen sind Sie eine wichtige Stütze Ihrer Region. Um Ihr Engagement zu würdigen, veranstalten wir den Wettbewerb „Regionalvermarkter des Jahres“.

Mit diesem Preis möchten wir innovative Köpfe und kreative Konzepte der Direktvermarktung auszeichnen. Egal, ob Sie einen kleinen Hofladen betreiben, täglich die Wochenmärkte mit Ihren Verkaufswagen ansteuern, eine Verkaufshütte führen oder als Ein-Mann-/Ein-Frau-Betrieb tätig sind – der Wettbewerb steht allen Direktvermarktern offen. Was zählt, ist Ihre Leidenschaft und Ihr Herzblut für die Herstellung und Vermarktung hochwertiger regionaler Lebensmittel.

Sind Sie fest in Ihrer Region verwurzelt? Haben Sie Ihr Geschäft über die Jahre mit viel Mühe aufgebaut? Stehen Ihre Produkte für Regionalität, Nachhaltigkeit und Tradition? Haben Sie aus einer ursprünglichen Idee einen beeindruckenden Erfolg entwickelt? Dann zögern Sie nicht und nehmen Sie teil! Füllen Sie den Bewerbungsbogen aus und teilen Sie uns mit, was Sie und Ihren Betrieb besonders macht.

In diesem Jahr werden die Gewinnerkategorien, wie bereits im vergangenen Jahr, nach Unternehmensgrößen eingeteilt. Besonders hervorzuheben sind die neuen Sonderkategorien. Wir

freuen uns, in diesem Jahr die Kategorien „Nachwuchsförderung“ und „Winzer“ zu präsentieren. Bewerben Sie sich jetzt und werden Sie „Regionalvermarkter des Jahres 2025“! Es erwarten Sie Preise für Marketingaktivitäten im Wert von bis zu 1000 Euro.

Einsendeschluss ist der 16.06.2025

[Bewerbungsformular herunterladen](#)

Schirmherr des Wettbewerbs ist Sven Schulze, Minister für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt. Der Wettbewerb wird von den beiden Handwerkskammern sowie den beiden Industrie- und Handelskammern Halle und Magdeburg begleitet.

Das Projekt wird von der Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (AMG) organisiert und vom Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten Sachsen-Anhalt unterstützt.



Ideenwettbewerb Bioökonomie - kluge Köpfe gesucht!



Bioökonomie
in Mittelgebirgen
Ideenwettbewerb

Bis 10.08.25
bewerben!

Biobasierte Wertschöpfung: Wir suchen Deine Idee!

www.ideenwettbewerb.dvl.org



Deutscher Verband für
Landschaftspflege

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Der Deutsche Verband für Landschaftspflege (DVL) lädt Unternehmer und Visionäre ein, am Ideenwettbewerb Bioökonomie für den ländlichen Raum teilzunehmen. Haben Sie eine innovative Idee, wie wir die Zukunft nachhaltiger gestalten können? Dann nutzen Sie diese Gelegen-

www.bauernverband-st.de // www.grüne-berufe.de

BV Sachsen-Anhalt e.V. · Maxim-Gorki-Str. 13 · 39108 Magdeburg, Tel. [0391 739690](tel:0391739690)

heit, um Ihre Ideen einzubringen und zur nachhaltigen Entwicklung beizutragen! Jetzt bewerben und die Zukunft mitgestalten!

Einsendeschluss ist der 10.08.2025



Bewerbung für den 51. TOP Kurs der AHA

(Teresa Hanauska) Die Andreas-Hermes-Akademie (AHA) bietet auch im kommenden Jahr einen TOP Kurs an. Eine der Kernaufgaben der Andreas-Hermes-Akademie ist die Entwicklung junger Menschen und derer Unterstützung, um Verantwortung für sich, ihre Familie und die Gemeinschaft zu übernehmen. Mit dem TOP Kurs 2026 – „An den Grenzen wachsen Horizonte – Starke Persönlichkeiten für komplexe Agrarwelten“ – besteht die Möglichkeit junge Potentialträger in der Persönlichkeitsentwicklung zu schulen und für bedeutende Aufgaben des Ehrenamtes vorzubereiten.

Das 9-wöchige Intensivtraining im Rahmen des TOP Kurses findet vom 2. Januar bis 6. März 2026 statt. Der Teilnahmebetrag beläuft sich auf Kosten von 5.950 € und beinhaltet neben den Kursgebühren auch alle Kosten für Unterkünfte und Verpflegung. Zudem ist eine Förderung über die Stiftung der Begabtenförderung der Deutschen Landwirtschaft möglich. Auf der Website des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. <https://www.bauernverband-st.de/unser-bildungsprogramm/> ist ein Flyer der AHA zum 51. TOP Kurs mit den wichtigsten Informationen sowie ein Bewerbungsformular hinterlegt. Bei Interesse senden Sie das ausgefüllte Bewerbungsformular bitte bis zum 5. August 2025 unter: thanauska@bauernverband-st.de an den Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.



AgrarOptimal – Erntehelferversicherung mit der Würzburger Versicherung

(Marcus Rothbart) Mit der Würzburger Versicherung haben wir einen Partner, mit dem die betriebliche Absicherung von Saisonarbeitskräften schnell und einfach erledigt werden kann. Die Online-Abschlussstrecke ist eingebunden über die Homepage der VVB mit dem nachfolgenden Link <https://www.vvb-st.de/leistungen/online-abschlussstrecke/#erntehelfer>

Ihre Vorteile mit AgrarOptimal:

- Kostengünstig: Schon ab **0,47 €** pro Tag und Erntehelfer
- Keine Mindestlaufzeit
- Taggenaue Abrechnung, auch bei vorzeitiger Abreise Ihrer Erntehelfer
- Einfacher Onlineabschluss
- Versicherungsnachweis innerhalb weniger Stunden



WhatsApp-Kanal des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V.

(Team ÖA) Erhalten Sie Neuigkeiten zu Landwirtschaft, Politik und mehr direkt auf Ihr Handy. Über den WhatsApp-Kanal bekommen Sie u.a. Informationen zu neuen Rundschreiben, den Artikeln im Wochenbrief und zur Verbandsarbeit kompakt und schnell. Klicken Sie einfach den Link an oder gehen Sie über den QR-Code unten.

<https://whatsapp.com/channel/0029VasLLWNJJhzSHdXgQR0L>





Pressemitteilungen abonnieren – informiert bleiben

DBV: <https://www.bauernverband.de/presse-medien/newsletter-pressemitteilungen>

MWL: <https://mwL.sachsen-anhalt.de/ministerium/presse/presseverteiler>

BMLEH: https://www.bmel.de/DE/serviceseiten/newsletter_sofort/newsletter_sofort_node.html



**Agrardienste
Sachsen-Anhalt
GmbH**

**Lohn- und Finanzbuchhaltung, Rahmenverträge,
Dienstleistungen** über die Agrardienste Sachsen-
Anhalt GmbH.

E-Mail: info@agrardienstesachsenanhalt.de

Tel. 0345 96391117

Betriebliches Kampagnenmaterial im Onlineshop erhältlich!

<https://www.agrardienstesachsenanhalt.de/shop/>



**VEREINIGTE
HAGEL**



**Wir versichern Landwirtschaft.
Seit 200 Jahren.**

1824 – 2024
200
Jahre

VEREINIGTE HAGEL | Mit der Nr. 1 auf Nummer sicher gehen!

Ihre Ansprechpartner:

Anett Bassüner | Tel. 0151 62401376 | a.bassuener@vereinigte-hagel.de

Marie-Christin Felber | WB, ABI, SK, BLK | Tel. 0151 26411440 | Marie-Christin.Felber@ruv.de

Frank Sliwinski | SAW, SDL, JL, BÖ, NH, SLK, MSH | Tel. 0151 26415028 | Frank.Sliwinski@ruv.de



AGRORISK®



Versicherungs-Vermittlungsgesellschaft mbH des
Landesbauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. (VVB)

Als Ansprechpartner für Ihren betrieblichen und privaten **Versicherungsbedarf** steht die **Versicherungs-
vermittlungsgesellschaft** mbH des Landesbauernver-
bandes Sachsen-Anhalt e.V. (VVB) zur Verfügung.

<https://www.vvb-st.de>

Ihre persönlichen Ansprechpartner sind (in Klammern Zuständigkeit für Kreisgebiet):

- Frank Sliwinski - Gewerbekundenberater Agrar (SAW, SDL, JL, BÖ, NH, SLK, MSH)
Tel. 0151 26415028 E-Mail Frank.Sliwinski@ruv.de
- Marie-Christin Felber - Gewerbekundenberaterin Agrar (WB, ABI, SK, BLK)
Tel. 0151 26411440 E-Mail Marie-Christin.Felber@ruv.de
- Frank Greve - Spezialist Personen Agrar
Tel. 0151 26410736 E-Mail Frank.Greve@ruv.de

Beratung in Sozialversicherungsfragen bietet der Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. als beauftragter Dritter nach § 8 Abs.1 SVLFGG an folgenden Standorten an:

Hauptgeschäftsstelle in Magdeburg, Tel. 0391 7396918

Ansprechpartner: Jana Unger

Geschäftsstelle beim Bauernverband Altmarkkreis Salzwedel e.V., Tel. 03901 471633

Ansprechpartner: Katy Kühn

Geschäftsstelle beim Bauernverband Börde e.V., Tel. 039209 3013

Ansprechpartner: Claudia Thiele

Geschäftsstelle beim Bauernverband Saaletal e.V., Tel. 03461 212161

Ansprechpartner: Steffi Schröder

Geschäftsstelle beim Bauernverband Wittenberg e.V., Tel. 03537 212419

Ansprechpartner: Jutta Hesse

Beratungstermine nach telefonischer Vereinbarung

Unterstützen Sie die Arbeit der **Stiftung zur Förderung der Schweinezucht in Sachsen-Anhalt** mit Ihrem Beitrag! <https://www.schweinestiftung.de/>

Fachveranstaltungen

17. Juni 2025

Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz Aschersleben

Fortbildung zur Sachkunde Pflanzenschutz als Präsenzveranstaltung in Aschersleben,
Kontaktdaten und weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

18./19. Juni 2025

Öko-Feldtage auf dem Biolandbetrieb Wassergut Canitz

(Nahe Leipzig); <https://oeko-feldtage.de/>

Die Ökofeldtage zeigen live, auf dem Acker, im Stall, in Foren, Führungen und an Feldversuchen, was die ökologische Landwirtschaft kann, wo sie steht und welche Innovationen sie hervorbringt. Schwerpunktthema der Öko-Feldtage 2023 ist Wasser in der Landwirtschaft.

20. Juni 2025

13. Mitteldeutscher Eiweißpflanzenworkshop

„Strategien und Zukunftsaussichten der Körnerleguminosen vom Anbau bis zur Verwertung“

www.hs-anhalt.de/ews

21. Juni 2025 10 – 15 Uhr	Tag der offenen Türen und Fest der Begegnung am Forschungscampus Gatersleben https://offene-tueren.ipk-gatersleben.de/ Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der Pflanzenforschung. Erleben Sie bei Führungen Forschungseinrichtungen von Weltrang wie die Gaterslebener Genbank oder die PhänoSphäre und auf dem Campus ansässige Unternehmen. Wir berichten, wie die -Forschung ihren Teil dazu beiträgt, die Welternährung in Zeiten von Klimawandel und Biodiversitätsverlust auch für künftige Generationen zu sichern. Und beim Fest der Begegnung stellen unsere ausländischen Kolleginnen und Kollegen ihre jeweiligen Länder vor und bieten kulinarische Köstlichkeiten aus ihrer Heimat an.
24. Juni 2025 9.00 – 16.30 Uhr	TRGS 529 – Herstellung von Biogas – eintägige Wiederholungsschulung Weitergehende Informationen und das Anmeldeformular finden Sie unter diesem Link. Veranstalter: Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. Ort: 06388 Werdershausen, Gröbziger Str. 7 Kontakt Daten Sandra Berkholz Bauernverband Salzland e.V. Bauernverband „Anhalt“ e.V. Am Gutshof 5 06406 Bernburg Tel. 03471-6409197 Fax: 03471-6409198 E-Mail: sberkholz@bauernverband-st.de
24. Juni 2025 11 – 14 Uhr	Feldtag 2025 auf der Versuchsstation Merbitz, Feldversuchswesen des IAEW der MLU Ort: Versuchsstation Merbitz, Feldversuchswesen am Institut für Agrar- und Ernährungswissenschaften, Langer Weg 3, 06193 Wettin/Löbejün, OT Nauendorf Wie kann sich die Landwirtschaft an das wandelnde Klima anpassen und welche Möglichkeiten zur Bioökonomie in der Region gibt es? Im DIP-Projekt „SuSaKlim- Superfood aus Sachsen-Anhalt“ geht es um die Erprobung „Klimaangepasster Fruchtfolgen im ökologischen Landbau“. Das DIP-Projekt „iQ Hanf“ erarbeitet Empfehlungen zu klimaresilienten Nutzhanfsorten und Anbaumethoden für die Region und entwickelt ein KI-gestütztes Qualitätsmanagementsystem für die Hanf-Wertschöpfungskette. Programm: 10:45 Uhr Ankommen 11.00 Uhr Begrüßung und Vorstellen der Projekte auf der Versuchsstation 11.30 Uhr Feldrundgang

	- Demonstrationsparzellen mit Pflanzen aus Trockenregionen, Sortenversuche von Trockenbohnen, Kichererbsen und Hirse (Öko-Versuch), - Fruchtfolgeversuch mit verschiedenen Öl- und Eiweißpflanzen, Gemengeversuch (Rein- und Mischkulturen) (Öko-Versuch) - Sortenvergleich von 20 Nutzhansorten und Saatstärkenversuch - KI-gestützte Qualitätsbewertung der Feldröste von Nutzhanf 13.30 Uhr Diskussion und Verkostung von regionalem Klimafood aus dem Foodlab 14.00 Uhr Ende der Veranstaltung Anmeldungen: Bitte bis 20.06.25 unter https://strawpoll.com/eJnvV9aj1nv oder unter Tel. 0157-71196875 (Urte Grauwinkel) Anfahrt: per Bahn ab Halle RB 47/ 80414 (Richtung Könnern), Bahnhof Nauendorf (Saalekreis), 700 m zu Fuß oder PKW, Richtung Kompostwerk Merbitz Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihren Besuch und bitten um Anmeldung bis 20.06.25
24. Juni 2025	Feldtag Ökologischer Landbau Veranstaltung der LLG Sachsen-Anhalt, zum Programm geht es hier. Und zur Anmeldung hier, bis zum 20.06.2025 ist eine Anmeldung möglich.
25./26 Juni 2025	TRGS 529 – Herstellung von Biogas – Zweitägiger Grundlehrgang Weitergehende Informationen und das Anmeldeformular finden Sie unter diesem Link. Veranstalter: Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. Ort: 06388 Werdershausen, Gröbziger Str. 7 Kontakt Daten Sandra Berkholz Bauernverband Salzland e.V. Bauernverband „Anhalt“ e.V. Am Gutshof 5 06406 Bernburg Tel. 03471-6409197 Fax: 03471-6409198 E-Mail: sberkholz@bauernverband-st.de
26. Juni 2025 8.30 – 16.00 Uhr	2. SMART-Agrofort-Tag Klimaresiliente Landschaften brauchen smarte Lösungen! Erarbeiten Sie mit uns neue Denkansätze der Bioökonomie, um Gehölze in Süd-Sachsen-Anhalt attraktiv in Wert zu setzen! Hier finden Sie alle weiteren Informationen: 2. SMART-Agroforst-Tag



26. Juni 2025 9.30 – 12.00 Uhr	Standort- und klimaoptimierte Anbausysteme bei Blauer Lupine, Kichererbse, Sojabohne und Buchweizen Gerade im Ökologischen Landbau nimmt die Fruchtfolge eine zentrale Stellung im Anbausystem ein. Neben weitgehend bekannten Kulturen besteht häufig großes Interesse an sogenannten „kleineren“ Kulturen. Ebenso groß ist aber oft der Forschungsbedarf hierzu und der Bedarf, erfolgreiche Ergebnisse in die Praxis zu überführen. Daher laden wir Sie herzlich zur Veranstaltung „Standort- und klimaoptimierte Anbausysteme bei Blauer Lupine, Kichererbse, Sojabohne und Buchweizen“ am Donnerstag, den 26. Juni 2025 in Schleibnitz ein. Alle weiteren Informationen finden Sie hier .
19. November 2025 10 – 12 Uhr	Landwirte in die kommunale Wärmeversorgung einbinden Anmeldung: https://veranstaltungen.fnr.de/gruene-waerme/anmeldung
3. Dezember 2025 10 – 12 Uhr	Holzheizwerke an kommunalen Nah- und Fernwärmenetzen Anmeldung: https://veranstaltungen.fnr.de/gruene-waerme/anmeldung
Termine	
16. Juni 2025	35 Jahre Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V., Erweiterter Vorstand – Präsidiumssitzung Polit Talk vor der Ernte in Halberstadt
17. Juni 2025	Ökumenischer Empfang der Kirche in Sachsen-Anhalt, Magdeburg HGF Marcus Rothbart
18. Juni 2025	AGRA-EUROPE – Gesellschafterversammlung, Hybrid HGF Marcus Rothbart
18. Juni 2025	Galaveranstaltung "Kulinarischer Stern 2025" – AMG, Magdeburg HGF Marcus Rothbart
19. Juni 2025	8. Verbändegespräch MWL, Bernburg, Vizepräsidentin Susann Thielecke
19. Juni 2025	Vorerntegespräch mit StS Zender und dem Landhandel und den ZRAV, Magdeburg HGF Marcus Rothbart
24. bis 26. Juni	Deutscher Bauerntag in Berlin

Wir führen Sie aufgrund Ihrer Mitgliedschaft, oder aufgrund organisatorischer Verbindungen als Kontakt in unserer Datenbank und senden Ihnen daher bisher regelmäßig aktuelle Informationen, Einladungen zu Veranstaltungen, Rundschreiben sowie weitere Hinweise oder Informationen per Mail/Fax und/oder postalisch zu. Wenn Sie weiterhin von uns informiert werden wollen, bedarf es keiner weiteren Kontaktaufnahme mit uns. Die Einwilligung zur Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten kann durch eine formlose Mitteilung jederzeit auf folgenden Wegen widerrufen oder geändert werden:

- E-Mail: info@bauernverband-st.de
- Postalisch: Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V., Maxim-Gorki-Straße 13, 39108 Magdeburg

Ihre Daten werden dann umgehend gelöscht. Zudem besteht bis zur Löschung Anspruch auf Auskunft, welche Ihrer personenbezogenen Daten vom Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. verarbeitet werden (Art. 15 DSGVO). Bei Auskunftsbegehren sollte präzisiert werden, auf welche Verarbeitungsvorgänge sich Ihre Anfrage bezieht. Weitere Hinweis zum Datenschutz finden Sie in unter <https://www.bauernverband-st.de/datenschutz/>.

Wichtiger Hinweis zum Wochenbrief des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V.

Dieser Wochenbrief ist ausschließlich für Mitglieder und Abonnenten des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. bestimmt. Alle Informationen werden nach bestem Wissen und unter Berücksichtigung aktueller Quellen bereitgestellt, jedoch ohne Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit. Bei Rückfragen oder Unsicherheiten wenden Sie sich bitte an die Redaktion oder Ihren zuständigen Ansprechpartner im Verband.

Die Nutzung der Informationen erfolgt auf eigenes Risiko. Für einzelne Artikel ist, soweit diese gekennzeichnet sind, der jeweilige Verfasser verantwortlich. Dieser Wochenbrief ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt und darf ohne ausdrückliche Genehmigung nicht an Dritte weitergegeben werden.

Herausgeber:

Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.

Maxim-Gorki-Straße 13, 39108 Magdeburg

Telefon: +49(0)391)73969-0

E-Mail: [info\(at\)bauernverband-st.de](mailto:info(at)bauernverband-st.de)

Gesamtredaktion:

Teresa Hanauska

Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.